

NEUES AUS DER BIBLIOTHEK

Die vorgestellten Materialien können in der Bibliothek Landesjugendpfarramt kostenlos ausgeliehen werden.

E-Mail: schoen@ejpfalz.de | Tel. 0631 3642-013.

Leere Schulen und Kindertagesstätten, überforderte Eltern durch Homeschooling und Homeoffice, geschlossene Jugendzentren ... Seit Monaten ist die Jugendarbeit per Verordnung heruntergefahren auf ein absolutes Minimum. Für Kinder und Jugendliche ist die Stärkung ihres Selbstwertgefühls jetzt besonders wichtig. Eva Schön



Krause, Christina u. Lorenz Rüdiger-Felix:

WAS KINDERN HALT GIBT. SALUTOGENESE IN DER ERZIEHUNG.
Göttingen: 2009.

Die „Salutogenese“ wurde vom israelisch-amerikanischen Soziologen Aron Antonowsky entwickelt und meint damit die Entstehung und Entwicklung von Gesundheit. Der Band bietet eine gut verständliche Einführung in die psychische Entwicklung von Kleinkindern, Kindern, Jugendlichen, Adoleszenten und jungen Erwachsenen, die die Entstehung von gelingendem Leben und das Meistern von Schwierigkeiten ermöglicht. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage: „Was hält Kinder/Jugendliche gesund?“ Entscheidend sind dabei die Faktoren des „Selbstwert- und Zugehörigkeitsgefühls und der Resonanz“. In der Resilienzforschung kommen dabei die Schutzfaktoren des Individuums (Selbstwirksamkeit, realistische Lebenspläne u. a.), der Familie (Bindung zu einer emotional stabilen Person) und des Umfeldes (emotionale Unterstützung und Ausbau unterschiedlicher Kontakte) zum Tragen. Für Eltern, Lehrer und Erzieher werden am Ende anhand von Alltagssituationen praktische Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt.



Schlehofer, Anke:

KINDER LIEBEN ABENTEUER. WILDE UND ECHTE ERLEBNISSE FÜR 6– BIS 12-JÄHRIGE.

München: 2016.

In der Phase zwischen Einschulung und Pubertät eignen sich Kinder die Welt durch handelndes Erforschen an. Durch Abenteuer in der Natur erwerben sie wichtige Basiskompetenzen wie z. B. Mitgefühl, Achtsamkeit, Beharrlichkeit und Risikokompetenz, die sie im späteren Leben gut gebrauchen können. Praktische Vorschläge zum Umgang mit z. B. Wetter und Klima, Abenteuer mit Feuer, Wasser, Erde und Luft, dem Kreislauf der Jahreszeiten u. v. m. machen Lust, sich mit Kindern ins „Abenteuer Natur“ zu begeben.



Krenner, Andreas:

140 SPIELE UND ÜBUNGEN ZUM SOZIALEN LERNEN. PERSÖNLICHKEIT STÄRKEN, EMPATHIE SCHULEN, TOLERANZ FÖRDERN.

Mülheim/Ruhr: 2019.

Der Band bietet eine methodische Sammlung von 140 Übungen und Spielen zum weiten Themenfeld des sozialen Lernens. Sie sind in den Kategorien „Just for Fun“, „Konflikte“, „Kennenlernen“, „Kooperation“, „Kommunikation“ und „Wahrnehmung“ einsetzbar. Gewaltprävention, Menschen- und Herzensbildung, Selbstwertgefühl und Sozialkompetenz stehen dabei im Vordergrund.



Baer, Udo u. Claus Koch:

PÄDAGOGISCHE BEZIEHUNGSKOMPETENZ. GRUNDLAGEN FÜR ERZIEHER*INNEN UND LEHRER*INNEN.

Mülheim/Ruhr: 2020.

Der Band wendet sich an pädagogische Fachkräfte in allen Bereichen wo mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet wird und gliedert sich in drei Teile. Im ersten Teil wird anhand von Beispielen die Vielfalt von Beziehungen dargestellt, die Menschen haben können. Das geschieht aus der Perspektive des Kindes durch die Analyse der Begriffe „Kontakt, Begegnung, Beziehung und Bindung“. Dabei werden insbesondere die familiären Beziehungsqualitäten zwischen Geborgenheit und Macht untersucht. Im zweiten Teil wird geschildert, wie Beziehungen entstehen anhand von neuesten Erkenntnissen der Bindungstheorie und der Entwicklungspsychologie. Beginnend mit der Bindung im frühesten Kindesalter, Bindungsmuster und dem Alltagserleben von Kindern und Jugendlichen, sowie den Auswirkungen sicherer und unsicherer Bindungsmuster auf Weltbezug und Lernzugang des Kindes. Im dritten Teil erfolgt die Verknüpfung der vorgestellten Grundlagen mit der alltäglichen Praxis in Kita, Unterricht und Schule. An Falldarstellungen wird ausgeführt, wie beziehungskompetenter Umgang mit Kindern und Jugendlichen gelingen kann. Besonderen Wert wird auch auf niederschwellige Interventionen bei besonders gefährdeten Kindern und Jugendlichen gelegt. Die Vorstellung eines Konzepts über „Pädagogische Balintgruppen“ rundet den Band ab.